

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

25.1.1768 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970238](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970238)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 25. Januar. 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Claus Kopymann, im Dullerdorfe, seine ohnlängst aus Hilbert Freesen Concurſus gelösete, 1) auf den Bürden belegene Kötheren, mit den dazu gehörigen Ländereyen, bis an die Straffe, auch Kirchen- und Begräbnißstellen, an Dietrich Küſcher, verkauft.
Die Angabe ist am 22ten Febr. h. a. beyrn hiesigem königl. Lande-gericht.

2) Es sollen alle diejenigen, so an den von hier gegangenen Musikanten Bolsers, einigen Anspruch oder Forderung zu haben vermeynen, sich damit am dritten März a. c. auf hiesiger königl. Regierungskanzleyen angeben.

3) Alle diejenigen, welche an weyl. Claus Meyer Anspruch oder Forderung haben, sollen sich damit am 24ten Febr. a. c. beyrn königl. Delmenhorstischen Landgericht angeben, und dieselbe gehörig bescheinigen.

4) Berend Gosath, zu Bughusen, hat von Claus Nordenholz, zu Harmsenhusen, an die 10 Scheffel Saatländes, an seinen, des Käufers Lande belegen, käuflich an sich erhandelt.

Die Angabe ist den 17ten Febr. a. c., beyrn königl. Delmenhorstischen Landgericht.

5) Wider weyl. Henrich Möhlenhofs Wittwe, zum Wesertelch, der Vogten Berne, entsethet, Schulden halber, beyrn königl. Delmenhorstischen Landgericht, Concurſus Creditorum.

(1) Terminus professionis ist den 17ten Febr. a. c., (2) Terminus deductionis den 24ten Febr., (3) Sententia prioritatis den 2ten März, (4) Vergantung oder Löse den 15ten März.

6) Johann Röber, zum Weserteich, hat von seinem Vater, Behrend Röber, ohnlängst die Rötterey, cum Pertinentiis, übertragen erhalten. Die Angabe ist den 16ten März a. c., bey dem köniigl. Delmenhorstischen Landgericht.

7) Gerd Hülstedte, vom Dalsper, igo zu Zffens wohnhaft, hat seine, im Neuenbröcker Felde, zwischen Gerd Losen, und Berend Stoysteins Ländereyen liegende 3 Zück Landes, Gröbverwers Land genannt, an Hinrich Eilers, im Neuenfelde, verkauft.

Am 23sten Febr. h. a., ist die Angabe bey hiesigem köniigl. Landgericht.

8) Hinrich Kreyen Ehefrau, zum Strückhauser Mohr, ist gesonnen, von ihrer vormahligen Bogtschen Bau, zur Popkenhöge, die zwischen dem Sieltief, und der Mohrstrassen, belegene Ländereyen, Stück oder Kampweise, den 11ten März h. a., Nachmittags um 1 Uhr, in weyl. Claus Dageraths Wittwen Haus, zum Strückhauser Mohr, verkaufen zu lassen.

Am 1sten März h. a. ist die Angabe bey hiesigem köniigl. Landgericht.

9) Albert Freese, ist gesonnen, seine zu Dalsper belegene Rötterey, als Wohnhaus, Scheune und Garten, sodann zwey im Eckfleth er liegende, von der vormahligen Eilert Bahlenschen Stelle erhandelte Kämpfe Landes, wie auch einen, in weyl. Hinrich Hustedten Erben Stelle, zum Eckfleth, belegenen Acker Rocken Mohr, desgleichen ein Dielenschiff, den 21sten Febr. h. a., Nachmittags um ein Uhr, in Claus Meyers Wirthshaus, zum Dalsper, verkaufen zu lassen.

Den 23sten Febr. h. a. ist die Angabe bey hiesigem köniigl. Landgericht.

10) Diejenigen, welche Canon- und Recognitionsgelder, item die zu den Eckwarder Steindelchskosten freywillig ausgelobten Beytragsgelder, immediate zur köniigl. Casse, für das abgewichene 1767ste Jahr noch zu bezahlen haben, werden hiemit erinnert, dieser Gelder wegen, innerhalb 14 Tagen ohnschickbar Richtigkeit zu machen.

Oldenburg, aus der köniigl. Cammer, den 20sten Jan. 1768.

J. G. v. Hendorff.

F. W. v. Hendorff.

11) Wann der Sandplacken auf dem Poggenpohl, am 8ten Febr. als am Montage nach Sexagesimä zum Verkauf, mit und ohne Beybehaltung eines Canonis, auch zur Erb- und Zeitpacht; Morgens um 10 Uhr, in hiesiger Cammer öffentlich aufgesetzt werden soll; so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht.

Oldenburg, den 21sten Januar 1768.

J. G. v. Hendorff.

F. W. v. Hendorff.

22) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Verordnung der Königl. hochpreisl. Regierungscanzeler, die Hebung der Extra- und Rangsteuer für diese Stadt, am 28sten dieses, Vormittags, auf hiesigem Rathhause, öffentlich an die Mindestfordernden ausgedungen werden solle, alsdann diejenigen, welche die dazu gehörige Geschicklichkeit haben, und erforderlichen Falls, die nöthige Caution dieserhalben zu bestellen vermögen, sich daselbst melden, und dem Befinden nach, den Zuschlag gewärtigen, auch vorher die Conditiones und Instruction des Einnehmers, bey dem Stadtsyndico, Hrn. Canzleyrath von Halem, einsehen können.

Decretum Oldenburg in Curia, den 21sten Jan. 1768.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Von denen herrschaftlichen Vorwerksländereyen zum Bleyersand, sind noch unverheuert, die Hämme No. 13 von 22 Jüct 15 $\frac{1}{2}$ Ruthen, und No. 7 und 8 überhaupt 23 Jüct 4 $\frac{1}{2}$ Ruthen, welche Reines Cornelius und Johann Ernst Cordes in Pacht gehabt. Wer diese Hämme, oder einen davon auf ein oder mehrere Jahre zum fennen zu pachten gesonnen seyn mögte, muß sich desfalls vor dem 5ten Febr. bey hochgräf. Cammer zu Barel melden.
- 2) Beym Amtsgericht zu Barel, ist zu Berichtigung des Nachlasses, der daselbst jüngster Eagen verstorbenen, des weyl. Diederich Wiemken, Hausmanns Wittwe, und welche vorher mit weyl. Wilm Wilms, darauf mit Johann Schlichting, beyde zum Seefeld, nachher mit weyl. Trup Kloppenburg. in der Herrlichkeit Kniephausen, verheyrahtet gewesen, Terminus zur Angabe ist auf den 5ten März, d. J., anberahmet worden.
- 3) Denen Interessenten des wöchentlichen Concerts, wird hiemit bekannt gemacht, daß künftig die extraordinairn Billets bey dem Hrn. Hesse, auf der langen Strasse, abgehohlet werden können; daß aber nicht mehr, als der Raum des Concertsaals verstattet, werden ausgegeben, mithin Niemand ohne Billet, eingelassen werden.
- 4) Es hat der hiesige Bürger und Schorsteinfeger Amtsmeister, Carl Hinrich Richter zwey Buden, so zu Ostern, dieses Jahr, angetreten werden können, zu verheuren. Die Liebhaber wollen sich desfalls, je eher, je lieber, bey demselben melden, und accordiren.
- 5) Meiner Schröder, zum Hammelwarder Mohe, läffet am 13ten Febr. dieses Jahrs, 9 Stück, theils trächtige, theils milchende und güste Kühe und Quenen, 15 Stück dreijährige Ochsen, 22 Stück 2 jährige Ochsen, 10 Kinder, 3 Pferde und 5 Füllen, in seinem Wobnhause, öffentlich verlaufen.
- 6) Der hiesige Mahler, Hr. Körner, welcher 2 Jahre abwesend und in Holland gewesen, nunmehr aber hieselbst wieder angelanget ist, läffet solches den Wännern und Lieb-



habern seiner Kunst hiemit Kund thun, und offeriret zugleich seine Dienste. Es ist derselbe auch erbdhig, jungen Leuten in Zeichnen Lectiones zu geben. Er lo-
giret, wie vorher, im Seiffertischen Hause, auf der langen Straffe.

7) Es sollen in Termino der Bergantung von weyl. Gerhard Hespern Erben, verschiedene
Stücken Zisen, Cathun, Cammertuch, weissen Cathun und Kesseltuch, seidene
Tüchern, wie auch gedruckte Leinen dito, imgleichen eine rothgestreifte Parchen-
Bähre u. mit verkauft werden.

8) Es hat Hr. Johann Heinrich Schildmann, sein hieselbst, auf dem binnersten Damm
stehendes Haus, wobey die Koppelgerechtigket, zu 4 Rübem und 4 Rälbern, zu
vermiethen, und kann solches Haus auf Ostern angetreten werden. Bey demsel-
ben sind auch frische Citronen, um einen billigen Preis zu haben.

9) Es haben weyl. Jürgen Hasen Erben gerichtliche Erlaubniß erhalten, am 26sten Febr.
in ihrem Wohnhause, zum Colmar, verkaufen zu lassen, 16 Stück 2 und 3 jährige
Ochsen, 22 Stück milchende Rübem, worunter 5 güste und 6 durchgesäugte, einen
dreyjährigen Bullen, 4 güste Quenen, 11 Stück Rinder, 5 Pferde, wovon 3
trächtig, 5 Füllen, einige Schweine, allerhand Haus- und Ackergeräthe, 3 kupfer-
ne Milchkessel, 4 Wagen, wovon 2 beschlagen, Eggen und Pflüge, und dienet
zur Nachricht daß die Ochsen ansgefüttert werden können.

10) Johann Volte, zu Vienen, hat einen neuen Kahn, drey Last groß. aus der Hand zu
verkaufen.

11) Hinrich Gätting, zu Neuhavendorf, hat 16 Stück dreyjährige Ochsen, imgleichen
unterschiedene Mieten recht gutes Jfreith, zum Verkauf stehen. Wer die ersten
insgesamt, und von den letzten, bey Siemen, käuflich beliebet, der wolle sich bey
ihm melden.

12) Es hat Hr. Peter Höpcken hieselbst, seinen bey Diederich Bardewiecks Ldse gekauften
großten Kahn, 7 Jahr alt, welcher hier am Stan liegt, hinwiederum aus der
Hand zu verkaufen. Wer dazu Belieben hat, wolle sich mit fordersamsten bey
ihm, oder Hr. Herman Janssen, in Elsfleth melden und accordiren.

13) Es sind bey der, den 7ten Januar, dieses Jahr, zu Mannheim geschehenen 46sten
Ziehung der Lotterie, die Nummern 78, 35, 48, 42, 54, aus dem Glücksrade
gezogen, wodurch nebst unzähligen, größtentheils importantesten Extract und
Umbengewinne, (von welchen nur allein in zwey Comtoirs, der Betrag sich auf
39242 Fl. 30 Kreuzer erstrecket,) noch 15 ansehnliche Lernen gewonnen worden,
welche Gewinne also die Einnahme dieser Ziehung, bis zu den beträchtlichsten Ca-
pitallen übersteigen. Hier zu Oldenburg, in dem Comtoir No. 309, welches
von mir Endes genannten verwaltet wird, sind 11 Auszüge gewonnen, welche Ge-
winne in den nächsten 14 Tagen, gegen Zurückgabe der Gewinnloose bey mir ab-
gefordert werden können. Unter obigen 11 Auszügen befinden sich 3 Auszüge auf
ein Loos von 7 Nummern. Zu der 48sten Ziehung sind täglich Loose zu beliebigen
Nummern und Einlagen, bis den 6ten Febr. bey mir zu haben.

Oldenburg, den 23sten Januar 1768.

J. E. Meiners.

Druckfehler im vorigen Stück, f. No. 12. der Privatsachen.

Die anderweite Verheuerung der von weyland Jürgen Hasen zugeheuereten Ländereyen ist
nicht auf den 22sten Febr., sondern auf den 29sten Jan. angezehet, auch muß daselbst statt
2 Stück gelesen werden: 12 Stück.

